Markgf Otto † 18 Jahre 1289 s. ein wüster Name
starke Leute namens u. Mensch s. wüstes Land
fast ganz zu Grunde, namentlich ist d. Markgrafsch.
Meißen s. Ufl. durch über 30 000 Mk Silber (= 600 000 fl)
u. Lösegeld.
Markgf Albr † 1195 s. beim Tode Heinr. gesl. bi-
schof v. Metz während Friedrich u. Mensch, ohne es zu
bekämpfen. s. Landern Metz sie auf einer Synode
z. wenig verlassen mit. mit der übrig Geistlichkeit
für abgesetzt Gegner. aber gab sie sie wieder.
Heinr. gab Wenzel I 1249 d. Fürstenthum
Glogau-Meißen.
Meißen, Landgrafschaften 1254 trat Ottokar II an
Markgf v. Mensch ab, so daß Meißen Name Landgft
i. Mensch wurde.
p 57 Albrecht Wenzel II ganz Theil d. Markgrafschaft Meißen
durch Verkauf, aber durch bewaffnet Gewalt wieder
an Meißner Kirche
1289 v. Land d. Adl. u. alte Städte i. Meißen.
p 58 i. Landgrafschaft unbedingt gelten, da Wenzel sie
wieder in die Folge zu Lehn wollt.
1298 an Wenzel v. dänig Albr. der ganze Markgft
Meißen Mensch f. 40 000 M. Silber (= 800 000 fl.) ver-
schändet, also Theil Pfandmensch, Theil als erbliche
Lehnsherr. Lehnsherr.
Wenzel Kampf Böhmen, Meißen, Landgrafschaften
— daß ist Kampf in wichtig Besitz d. Archiv-Blatt,
welche u. Landg. Mensch zu Lehn wurde an 1300
u. Markgft in Lehnsverband. Letzter Kampf ver-
bolgen.; Landg. Meißen, Landsberg, Pfalzgrafschaft,
als Wenzel Stab i. Ungarn u. Land kamen, so
Landg Albr. auf. während Mensch Landgrafschaften
gemein i. Gefolge ist durch Ungarn nach
Mensch z. Kampf. Wenzel verband sich mit Herzog
v. Baiern, Markgf v. Brandenburg i. Absicht an
Landgft Mensch als Pfandmensch i. Gl. dann
mit Albrechts. allein Wenzel † 1305 s. Wenzel III

16 Jahre als Kampfpfand, wechselnder ganze Länder
gleich bei Antritt d. Regierung
an 1327 Tausch ist der Ganze u. Glogau Jauer
mit d. Herzogthum für sich i. Ihre Nachkommen
unter Lehn. Hoheit mit Erbfolgerecht der Linien
Liegnitz
an 1341 am 7 Okt. Landg. der Landgraf v. Otto
zum Leibe, Herzogthum z. Lehen, mit einer Heirats-
Versicherung v. Luxus Landg. indem sie ist mit
ihrem Gatten v. Glogau u. dann 3 Jahr be-
herrschen sollt.
wie Karl IV zweite Ehegemahlin Anna-Erbfolge
Lehn-Folge
p 65 an 1402 bemächtigt 4 Wochen Verh., Herzogthum
Liegnitz, Brieg
1404 wieder u. Ganze mit d. Lehn. Adel
damit ein Lehn-Folge i. Landgrafschaft wurde
z. Mensch z. Lehn u. behielt nach Albrecht
Land, Adel, Besitz, v. so stets d. Adel
Anspruch, all man für neue Lehnen abge-
wollt in Meißen verloren gegangen
wären. Erst 1455 wieder jüng dänig Ludw.
p 66 Land durch neue Landag, wo man die ver-
lorene Rechte i. Mensch wieder an Lehn
bringen hätte i. Lage v. Verhältn. als
Markgft bekannt (Eroberung v. 4 Jahr
dänig, durch u. mit Lage für z. wahren
Landg. Albr. v. Leuchtenberg Pfandbesitz
i. Absicht z. Tage 1459.

/ Ende